

ITM und CAC erstellen Handbuch zum Alternativen Streitbeilegungsverfahren in EU-Domain Streitigkeiten

Unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Hoeren hat das ITM Münster in Zusammenarbeit mit dem Czech Arbitration Court (CAC) und Wissenschaftlern der juristischen Fakultät Münster ein Handbuch zu den wichtigsten Rechtsfragen des Alternativen Streitbeilegungsverfahrens in EU-Domainstreitigkeiten erstellt.

Das seit 2006 von dem in Prag ansässigen Czech Arbitration Court verwaltete und auf der Verordnung



EG 874/2004 basierende alternative Streitbeilegungsverfahren bietet eine effektive Möglichkeit, Streitigkeiten in Bezug auf EU-Domains kostengünstig, schnell und rechtsverbindlich zu entscheiden. Bislang waren Verfahrensbeteiligte zur Erstellung einer Verfahrensstrategie jedoch auf die eigenhändige Auswertung einer Vielzahl von zum Teil stark divergierenden Einzelentscheidungen der Schiedskommissionen angewiesen.

Abhilfe schafft nun ein über mehrere Monate entwickeltes Handbuch, in welchem Prof. Hoeren und sein Team hunderte von Entscheidungen analysiert und in einem systematischen Überblick zusammengefasst haben. Gegenstand des Überblicks sind dabei nicht nur immer wiederkehrende prozessuale Fragestellungen. Vielmehr werden auch die Themenkreise der berechtigten Interessen von Antragssteller und Antragsgegner, der Verwechslungsgefahr und der böswilligen Domainregistrierung behandelt. Schließlich schafft das Handbuch eine strukturierte Übersicht über die bislang zu erkennenden Entscheidungstendenzen der Schiedskommissionen.



Das Handbuch gibt daher erstmals seit Bestehen der EU-Domain einen detaillierten und ausführlichen Überblick über wesentliche Verfahrensfragen und soll sowohl Antragsstellern als auch Antragsgegnern als Hilfe bei der Beantwortung wichtiger Auslegungsfragen dienen. Das Handbuch wird allen Interessierten in den kommenden Wochen (u.a.) über die Homepage des ITM und über die Internetseite des ADR Verfahrens zur Verfügung gestellt.